(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
27. Januar 2011 (27.01.2011)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2011/009912 A4

(51) Internationale Patentklassifikation:
B64D 11/02 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2010/060635

(22) Internationales Anmeldedatum:
22. Juli 2010 (22.07.2010)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2009 034 406.3 23. Juli 2009 (23.07.2009) DE
61/228,037 23. Juli 2009 (23.07.2009) US

(71) Anmelder *(für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US)*: **AIRBUS OPERATIONS GMBH** [DE/DE]; Kreetslag 10, 21129 Hamburg (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder *(nur für US)*: **TAPPE, Jürgen** [DE/DE]; Uhlandstr. 6, 22087 Hamburg (DE). **HOLST, Christian** [DE/DE]; Halbmondsweg 7, 22605 Hamburg (DE). **STURM, Ralph** [DE/DE]; Mühlenstr. 16, 22869 Schenefeld (DE). **BEHLAU, Gregor** [DE/DE]; Am Felde 33, 22765 Hamburg (DE). **WALLER, Michael** [DE/DE]; Flurstr. 6, 22549 Hamburg (DE). **TRAUTMANN, Frank** [DE/DE]; Hasenweg 11, 27419 Vierden (DE). **TERSTAL, Arne** [DE/DE]; Barlachstr. 13, 21073 Hamburg (DE).

(74) Anwalt: **MAIWALD PATENTANWALTS GMBH**; KOPF, Korbinian, Elisenhof, Elisenstrasse 3, 80335 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart)*: AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart)*: ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) **Title**: MONUMENT FOR A CABIN OF A VEHICLE

(54) **Bezeichnung** : MONUMENT FÜR EINE KABINE EINES FAHRZEUGS

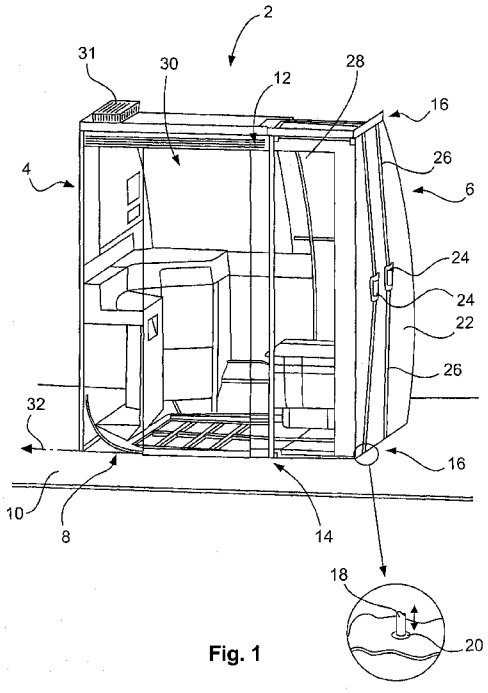


Fig. 1

(57) **Abstract**: A monument (2), the surface area of which can be expanded, for a cabin of a vehicle comprises two housing parts (4, 6) that can be displaced relative to each other and locked, wherein a gap between the housing parts (4, 6) in an expanded state can be covered by a cladding element (28). A first sanitary object (36) can be disposed in the monument (2), the position of said object adapting to the spatial condition of the monument (2). Optionally, a pivotable second sanitary object (60) is present, which can be activated when the monument (2) is extended.

(57) **Zusammenfassung**: Ein flächenerweiterbares Monument (2) für eine Kabine eines Fahrzeugs weist zwei zueinander verschiebbare und arretierbare Gehäuseteile (4, 6) auf, wobei ein Spalt zwischen den Gehäuseteilen (4, 6) in einem erweiterten Zustand durch ein Verkleidungselement (28) abgedeckt werden kann. In dem Monument (2) könnte ein erster Sanitärgegenstand (36) angeordnet werden, dessen Position sich an den Raumzustand des Monuments (2) anpasst. Wahlweise ist auch ein verschwenkbarer zweiter Sanitärgegenstand (60) vorhanden, der bei ausgeschobenem Monument (2) aktiviert werden kann.

WO 2011/009912 A4

WO 2011/009912 A4

Veröffentlicht:

— *mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)*

— *mit geänderten Ansprüchen gemäss Artikel 19 Absatz 1*

Veröffentlichungsdatum der geänderten Ansprüche:
31. März 2011

GEÄNDERTE ANSPRÜCHE
beim Internationalen Büro eingegangen am 12. Januar 2011 (12.01.11)

1. Monument (2) für eine Kabine eines Fahrzeugs, das Monument (2) aufweisend

- ein erstes Gehäuseteil (4) mit einer Bodenseite (8) und einer Verbindungsseite (12);
- ein zweites Gehäuseteil (6) mit einer Bodenseite und einer Verbindungsseite (14) und
- mindestens ein erstes Verkleidungselement (28);

wobei das erste Gehäuseteil (4) dazu eingerichtet ist, mit seiner Bodenseite (8) an einem Boden (10) der Kabine befestigt zu werden,

wobei zum Einschieben eines der Gehäuseteile (4, 6) in das andere Gehäuseteil (4, 6) ein äußerer Querschnitt der Verbindungsseite (12, 14) eines der Gehäuseteile (4, 6) kleiner dimensioniert ist als ein Öffnungsquerschnitt der Verbindungsseite (12, 14) des anderen Gehäuseteils (4, 6) und das erste Gehäuseteil (4) und das zweite Gehäuseteil (6) ein Gehäuse bilden,

wobei das erste Gehäuseteil (4) und das zweite Gehäuseteil (6) an ihrer Verbindungsseite (12, 14) offen sind und zusammen einen Ausschnitt und eine Zutrittsöffnung (30) aufweisen, die in der ersten Relativposition miteinander fluchten,

wobei das erste Gehäuseteil (4) und/oder das zweite Gehäuseteil (6) Verriegelungsmittel (16) zum Arretieren des zweiten Gehäuseteils (6) in einer ersten Relativposition und in einer zweiten Relativposition zum ersten Gehäuseteil (4) aufweist und

wobei das erste Verkleidungselement (28) an dem ersten Gehäuseteil (4) oder dem zweiten Gehäuseteil (6) zum Verkleiden eines Spalts zwischen der Verbindungsseite (12) des ersten Gehäuseteils (4) und des zweiten Gehäuseteils (6) in der zweiten Relativposition angeordnet ist.

2. Monument (2) nach Anspruch 1, wobei das Verriegelungsmittel (16) dazu eingerichtet ist, das erste Gehäuseteil (4) und das zweite Gehäuseteil (6) bedarfsweise starr miteinander zu verbinden.

3. Monument (2) nach Anspruch 1, wobei das Verriegelungsmittel (16) dazu eingerichtet ist, das zweite Gehäuseteil (6) bedarfsweise mit dem Kabinenfußboden (10) und/oder mit einer Kabinendecke zu verbinden.

4. Monument (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Verriegelungsmittel (16) eine Betätigungseinrichtung (24) zum Aktivieren oder Deaktivieren des Verriegelungsmittels (16) aufweist.

5. Monument (2) nach Anspruch 4, wobei die Betätigungseinrichtung (24) ein verschiebbarer oder drehbarer Handgriff ist, der zum Verriegeln über Bewegungsmittel (26) mindestens einen Riegelkörper (18) in mindestens eine korrespondierende Riegelkörperaufnahme (20) bewegt und in der jeweiligen Endposition verriegelt.

6. Monument (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

wobei das erste Verkleidungselement (28) ein bewegbar an dem ersten Gehäuseteil (4) oder dem zweiten Gehäuseteil (6) angeordnetes Wandelement ist.

7. Monument (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

wobei das Gehäuse einen flexiblen Fußboden (52) aufweist, der sich zwischen dem ersten Gehäuseteil (4) und dem zweiten Gehäuseteil (6) erstreckt und

wobei das erste Gehäuseteil (4) und/oder das zweite Gehäuseteil (6) Aufnahmemittel (58) zum Verstauen und Freigeben einer überschüssigen Fußbodenlänge aufweist.

8. Monument (2) nach Anspruch 7,

GEÄNDERTES BLATT (ARTIKEL 19)

wobei der flexible Fußboden (52) mindestens einen festen Abschnitt (54) und mindestens einen lamellenartigen Abschnitt (56) aufweist.

9. Monument (2) nach Anspruch 7 oder 8,

wobei der Fußboden (52) einen flexiblen Fußbodenbelag (59) aufweist, der über einen Randabschluss (61) des Fußbodens eine Bodenwanne bildet.

10. Monument (2) nach einem der Ansprüche 7 bis 9, aufweisend Führungsmittel als Aufnahmemittel (58) zum Führen der überschüssigen Fußbodenlänge in vertikaler Richtung in einen Randbereich des ersten Gehäuseteils (4) und/oder des zweiten Gehäuseteils (6).

11. Monument (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ferner aufweisend einen ersten Einrichtungsgegenstand, der bewegbar in dem Gehäuse angeordnet ist und in einer ersten Betriebsposition und in einer zweiten Betriebsposition arretierbar ist.

12. Monument (2) nach Anspruch 11, wobei der erste Einrichtungsgegenstand ein erster Sanitärgegenstand (36) mit einem Abfluss (38) ist,

wobei der Abfluss (38) mit einer Abflussleitung (40) verbunden ist, deren Enden zueinander bewegbar sind.

13. Monument (2) nach Anspruch 12, wobei die Abflussleitung (40) mindestens ein erstes Abflussleitungsteilstück (42) und ein zweites Abflussleitungsteilstück (44) aufweist, die über ein Gelenk (46) miteinander verbunden sind.

14. Monument (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Monument (2) ein Bordtoiletten-Monument ist.

15. Monument (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ferner aufweisend

einen bewegbar an dem ersten Gehäuseteil (4) oder dem zweiten Gehäuseteil (6) angeordneten zweiten Einrichtungsgegenstand,

wobei der zweite Einrichtungsgegenstand in eine Gebrauchsposition und in eine Arretierposition bringbar ist.

16. Monument (2) nach Anspruch 15,

wobei das Gehäuse dazu eingerichtet ist, bei Einnehmen der ersten Relativposition des ersten Gehäuseteils (4) zum zweiten Gehäuseteil (6) den zweiten Einrichtungsgegenstand in der Arretierposition zu verriegeln.

17. Monument (2) nach Anspruch 15 oder 16,

wobei der zweite Einrichtungsgegenstand zweiter Sanitärgegenstand (60), insbesondere ein Urinal ist.

18. Monument (2) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, ausgeführt zum Einbau in eine Passagierkabine eines Flugzeugs (64).

19. Verwendung eines Monuments (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 18 in einer Passagierkabine eines Fahrzeugs.

20. Flugzeug (64), mit einer Passagierkabine, mindestens einer Passagierkabinentür (66) und mindestens einem Monument, das Monument aufweisend:

- ein erstes Gehäuseteil (4) mit einer Bodenseite (8) und einer Verbindungsseite (12);
- ein zweites Gehäuseteil (6) mit einer Bodenseite und einer Verbindungsseite (14) und
- mindestens ein erstes Verkleidungselement (28);

wobei das erste Gehäuseteil (4) mit seiner Bodenseite (8) an einem Boden (10) der Kabine befestigt ist,

wobei zum Einschieben eines der Gehäuseteile (4, 6) in das andere Gehäuseteil (4, 6) ein äußerer Querschnitt der Verbindungsseite (12, 14) eines der Gehäuseteile (4, 6) kleiner dimensioniert ist als ein Öffnungsquerschnitt der Verbindungsseite (12, 14) des anderen Gehäuseteils (4, 6) und das erste Gehäuseteil (4) und das zweite Gehäuseteil (6) ein Gehäuse bilden,

wobei das erste Gehäuseteil (4) und das zweite Gehäuseteil (6) an ihrer Verbindungsseite (12, 14) offen sind und zusammen einen Ausschnitt und eine Zutrittsöffnung (30) aufweisen, die in der ersten Relativposition miteinander fluchten,

wobei das zweite Gehäuseteil (6) Verriegelungsmittel (16) zum Arretieren des zweiten Gehäuseteils (6) in einer ersten Relativposition zu dem ersten Gehäuseteil (4) neben der Passagierkabinentür (66) und in einer zweiten Relativposition zu dem ersten Gehäuseteil (4) vor der Passagierkabinentür (66) aufweist und

wobei das erste Verkleidungselement (28) an dem ersten Gehäuseteil (4) oder dem zweiten Gehäuseteil (6) zum Verkleiden eines Spalts zwischen der Verbindungsseite (12, 14) des ersten Gehäuseteils (4) und des zweiten Gehäuseteils (6) in der zweiten Relativposition angeordnet ist.

GEÄNDERTES BLATT (ARTIKEL 19)